

TE OGH 1987/9/22 150s142/87

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.09.1987

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat am 22.September 1987 durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Bernardini als Vorsitzenden sowie durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Friedrich, Dr. Reisenleitner, Dr. Kuch und Dr. Massauer als weitere Richter in Gegenwart des Richteramtsanwärters Dr. Bachinger als Schriftführerin in der Strafsache gegen Cornelius R*** wegen des Verbrechens des gewerbsmäßig schweren Betruges nach §§ 146, 147 Abs. 2, 148 zweiter Fall StGB, AZ 24 c Vr 2984/86 des Landesgerichtes für Strafsachen Wien, über die Beschwerde des Privatbeteiligten Heinz R*** gegen den Beschluß des Oberlandesgerichtes Wien vom 13.August 1987, AZ 24 Ns 789/87 (ON 75 dA), nach Anhörung der Generalprokuratur in nichtöffentlicher Sitzung den

Beschluß

gefaßt:

Spruch

Die Beschwerde wird zurückgewiesen.

Text

Gründe:

Rechtliche Beurteilung

Gegen Beschlüsse des Gerichtshofes zweiter Instanz nach§ 48 Z 2 StPO ist ein Rechtsmittel im Gesetz nicht vorgesehen (vgl. SSt. 29/10, 13 Os 141/80 ua).

Anmerkung

E11696

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:0150OS00142.87.0922.000

Dokumentnummer

JJT_19870922_OGH0002_0150OS00142_8700000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at